



WER NICHT STARTET, KOMMT NIEMALS INS ZIEL

Bayerischer Skiverband geht die Digitalisierung strategisch an

Viele Verbandsverantwortliche fühlen sich bei Entscheidungen rund um die Digitalisierung wie beim Start in eine steile Abfahrt: Man erspät zwar den ersten Streckenabschnitt, aber hat das Ziel oft nur vage in der eigenen Vorstellung vor Augen. Um mit Schwung den Start in die digitale Zukunft zu wagen, entschied sich der Bayerische Skiverband mithilfe einer flexibel mitwachsenden CRM/XRM-Lösung sämtliche Prozesse digital zu vereinfachen. Wie der Verband dabei konkret vorgeht, um Etappe für Etappe sein Ziel zu erreichen, zeigt ein Blick hinter die Kulissen.

Mit 266.000 Mitgliedern in rund 1.200 Vereinen ist der Bayerische Skiverband e.V. der größte und erfolgreichste Landesverband im Deutschen Skiverband. Die Kernaufgaben liegen im Nachwuchsleistungssport, der Sportentwicklung sowie der Aus- und Fortbildung. Mit der Leidenschaft für den Wintersport unterstützt das Team in der Münchner Zentrale seine Mitglieder in allen Belangen.

TRADITION UND MODERNES MINDSET? KEIN WIDERSPRUCH

„Als einer der größten Sportfachverbände in Bayern haben wir eine große gesellschaftliche Verantwortung mit über 100-jähriger Tradition“, ist sich Dominik Feldmann, stellvertretender Geschäftsführer des BSV, bewusst. Die traditionellen Werte beibehalten und gleichzeitig den modernen Fortschrittsgedanken leben – diesen vermeintlichen Widerspruch verbindet der Bayerische Skiverband in seiner Zusammenarbeit mit Vereinen und Mitgliedern. „Indem wir uns das Ziel gesetzt haben, sämtliche Prozesse digital zu vereinfachen, sorgen wir dafür, dass unser Miteinander auch im Hier und Heute aktiv gelebt wird“, erklärt Feldmann. Aus diesem Grund haben wir uns für die Einführung einer CRM/XRM-Lösung entschieden, die sämtliche Bereiche unserer Aufgaben zen-

tral abdeckt und sowohl unseren Mitgliedern als auch dem Mitarbeiterteam einen echten Mehrwert bietet.“

AUF DER SUCHE NACH DEN OPTIMALEN STARTBEDINGUNGEN

Gerade in der täglichen Verbandsarbeit kommt es darauf an, flexibel zu agieren und Transparenz zu schaffen. Die Verantwortlichen hielten daher nach einer Lösung Ausschau, die sich zum einen den Bedürfnissen des Verbands langfristig anpasst, zum anderen aber auch kurz- und mittelfristig von Station zu Station weiterentwickelt und einfach angepasst werden kann. Zu den Entscheidungskriterien zählte neben der individuellen Anpassungsfähigkeit der Software vor allem die Expertise und Unternehmensgröße des Digitalisierungspartners. Nachdem der Bayerische Skiverband verschiedene Anbieter verglichen hatte, entschieden sich die Verantwortlichen 2018 für den etablierten Softwareanbieter CAS Software aus Karlsruhe mit seiner professionellen Verbandslösung: „Wir sind froh einen Partner an unserer Seite zu haben, der sowohl in unserem sportlichen Bereich als auch darüber hinaus in anderen Branchen über eine langjährige Erfahrung verfügt“, unterstreicht Dominik Feldmann im Gespräch.

BESTENS GERÜSTET FÜR SLALOM, ABFAHRT UND FREESTYLE

Die Zusammenarbeit begann ganz klassisch mit einem Auftakt-Workshop, um direkt mit den ersten Projekten zu starten und einen schnellen Nutzen zu erreichen. „Der gewünschte flexible Gestaltungsspielraum wurde dabei bereits sehr konkret, indem wir individuelle Datensätze, beispielsweise für Kampfrichterlizenzen oder Mitgliederehrungen selbst definieren konnten“, erklärt Feldmann. Auf Basis des gemeinsam erstellten Anforderungsprofils entstand die Roadmap zur schrittweisen Umsetzung und Implementierung der Software.

DYNAMISCHE KADERLISTEN? GIBT'S AUF KNOPFDRUCK

Die CRM/XRM-Lösung kommt seither in nahezu allen administrativen Bereichen zum Einsatz und vernetzt wichtige Informationen auf digitaler Ebene miteinander. Zu den Hauptaufgaben des Bayerischen Skiverbands gehört zum Beispiel die Betreuung des Landeskaders, in dem derzeit rund 300 Athletinnen und Athleten vertreten sind. Mithilfe digitaler Unterstützung reduziert der Verband den organisatorischen Aufwand für alle Beteiligten. So wird in der Lösung die aktuelle Kaderaufstellung mit allen wichtigen



Start-Cockpit des Bayerischen Skiverbandes mit Überblick über neue Registrierungen

Informationen wie etwa der Rennteilnahme verbunden. „Auf diese Weise haben wir jederzeit einen aktuellen, transparenten und noch komfortableren Überblick, welche Sportlerin oder welcher Sportler im Kader an einem Wettkampf teilnehmen und können so viel besser unterstützen.“

MIT DIGIALEM AUSWEIS ZUM WETTKAMPF? EINFACHER ALS GEDACHT!

Ein weiterer wichtiger Meilenstein der bisherigen Digitalisierung stellte die Einführung digitaler Race-Cards dar. Als offizieller Startausweis bilden sie die Grundvoraussetzung für die Teilnahme der Sportlerinnen und Sportler an Wettkämpfen. Mit Hilfe der Software wurde der gesamte Prozess von der Registrie-

rung über die Beantragung bis hin zur Ausstellung und Verwaltung digitalisiert. „Über die digitale Plattform wählen die Teilnehmer einfach ihren Verein aus, für welchen sie an den Start gehen und erhalten in kürzester Zeit ihre digitale Race-Card. Das vereinfacht den gesamten Prozess deutlich, spart eine Menge Zeit und künftig auch Papier und Plastik“, weiß Dominik Feldmann aus der Praxis zu berichten, denn in Zukunft kann sogar der postalische Versand der Plastikkarte vollständig durch den digitalen Nachweis ersetzt werden.

MEHRWERTE FÜRS TEAM SPÜRBAR

Weil die Sportler und Mitarbeiter die Vereinfachung der Prozesse ganz konkret in ihrem Alltag spüren, ist die Akzeptanz für

die Lösung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechend hoch. „Der Gesamtfunktionsumfang der Lösung bietet uns in allen Aufgabenbereichen einen deutlichen Mehrwert: Wir haben die Kommunikationswege zwischen allen am Prozess beteiligten Personen wie beispielsweise Übungsleiter, Kampfrichter, Sportler oder Mitarbeiter in den Vereinen vereinfacht und verbessert. Auch innerhalb unserer Geschäftsstelle kommunizieren wir jetzt direkter als vorher und können die Prozesse flexibel anpassen“, freut sich Dominik Feldmann.

DATENSCHUTZ? ALLES ABGESICHERT

Ein weiteres Kriterium, auf das Dominik Feldmann bei der Kommunikation mit den eigenen Mitgliedern und Vereinen großen

Wert legt, sind der sichere Umgang mit den sensiblen Mitgliederdaten sowie das Thema Digitale Souveränität. Mit der CRM/XRM Lösung vertraut der Verband auf eine „Software Made and Hosted in Germany“, die den (rechts-)sicheren Umgang an einem Datenstandort in Deutschland gewährleistet. „Da für unseren Digitalisierungspartner die Sicherheit der Daten ein ebenso zentrales Anliegen ist, können wir diese Sicherheit auch an unsere Mitglieder und Vereine vermitteln und weitergeben –

in Zeiten wie diesen ein wichtiger Akzeptanz-, Transparenz- und nicht zuletzt Sicherheitsfaktor, der nicht zu unterschätzen ist – schließlich tragen wir als Verband auch da eine große Verantwortung und gehen mit gutem Beispiel voran“, ist Dominik Feldmann überzeugt.

IN DER ERFOLGSSPUR BLEIBEN: DER WEG IST DAS ZIEL

Für Dominik Feldmann steht fest: „Wenn man bei der Digitalisierung nicht anfängt,

kommt man nur schwer ins Ziel. Wir wären niemals zu diesem Punkt gelangt, an dem wir heute stehen, wenn wir nicht einfach begonnen hätten.“ Die Strategie, Prozesse mithilfe einer professionellen Verbandslösung wie CAS netWorks Schritt für Schritt zu digitalisieren, war dabei genau die richtige Vorgehensweise, um alle Beteiligten auf den Weg in die digitale Zukunft mitzunehmen. „Anstatt, dass wir uns unter einer Lawine an Funktionen begraben, erweitern wir sukzessive unsere Bereiche und bleiben dabei jederzeit flexibel“, so Feldmann.

Kein Wunder also, dass bereits weitere Digitalisierungsprojekte in Angriff genommen werden: „In Zukunft möchten wir den Fokus noch stärker auf die Serviceleistungen für unsere Mitglieder legen und ihnen mit den digitalen Möglichkeiten eine umfassende Informations- und Kommunikationsplattform bereitstellen“, so Dominik Feldmann. Die Begeisterung und Leidenschaft für den Wintersport beschränkt sich für ihn glücklicherweise nicht nur auf die kalte Jahreszeit. Mithilfe der digitalen Projekte ist der Verband ganzjährig mit den Mitgliedern im Austausch und auch bei Interessierten und potenziellen Nachwuchstalents präsent. „Wenn wir bei allen die Vorfreude auf eine schneereiche Wintersaison wecken, haben wir eines unserer wichtigsten Verbandsziele erreicht“, freut sich der stellvertretende Geschäftsführer, der übrigens selbst passionierter Skifahrer ist. ■



Dominik Feldmann

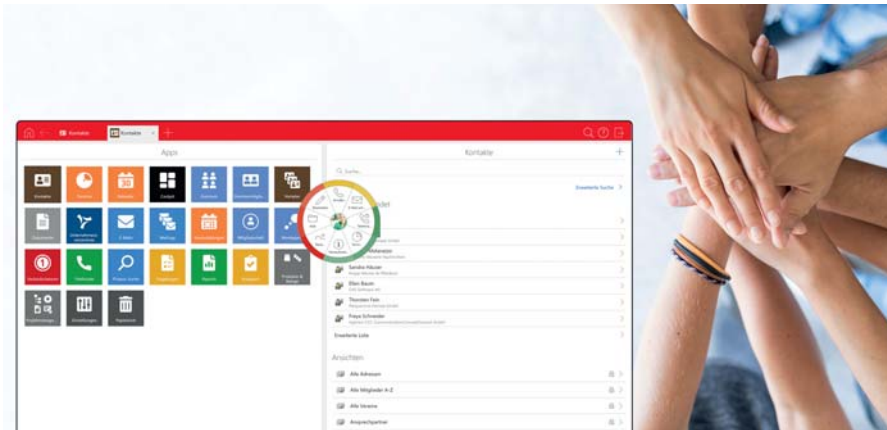
ist stellvertretender Geschäftsführer des Bayerischen Skiverbandes, dem größten Landesverband im Deutschen Skiverband. Er ist Leiter der Geschäftsstelle in München und zuständig für die Bereiche Sportentwicklung, Aus- und Fortbildung, Marketing und Kommunikation. Verantwortlich für die Digitalisierung des Verbandes arbeitet er mit seinem Team daran, den über 100 Jahre alten Verband modern und zukunftsfähig aufzustellen, um den Vereinen, Übungsleitern und Sportlern einen Mehrwert ihrer Mitgliedschaft bereitzustellen.



Fabian Eberhardt

ist Key Account Manager bei der CAS Software AG aus Karlsruhe. Er berät seit dreizehn Jahren Verbände wie den Bayerischen Skiverband bei der Digitalisierung. Besonders wichtig ist ihm die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe, sowie die Mitarbeiter und Mitglieder gedanklich in den Mittelpunkt zu stellen. So entstehen gemeinsam immer wieder neue digitale Lösungen auf Basis der adaptiven CRM/xRM Lösungen.

Ihr CRM-Baukasten für eine starke Gemeinschaft



Gemeinschaft im Mittelpunkt und damit die Beziehungen zueinander. Unser Versprechen an Sie: eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe und eine sichere Projektumsetzung dank unserer erprobten Einführungsmethode.

DAS SAGEN UNSERE KUNDEN ÜBER UNS

„Mit CAS Communities haben wir unseren Sparringspartner im Bereich Digitalisierung gefunden“, Florian Kaiser, stellv. Direktor, Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes.e. V.

**Lassen auch Sie sich überzeugen!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

CAS NETWORKS - CRM FÜR VEREINE UND VERBÄNDE

Sie wünschen sich begeisterte Mitglieder, die mit Leidenschaft hinter Ihrem Verband stehen? Mitglieder, die individuell und kompetent betreut werden, schätzen diesen Service und wirken aktiv in Ihrem Netzwerk mit.

Mit CAS netWorks schaffen Sie die optimale Grundlage für die Zusammenarbeit im Digital Office über räumliche Grenzen hinweg. Stärken Sie die Interaktion in Ihrem Netzwerk und mit Ihren Mitgliedern auch virtuell und setzen Sie auch in bewegten Zeiten auf gesunde persönliche Beziehungen. Mit unseren einzigartigen intuitiven Bedienoberflächen schöpfen Ihre Mitarbeiter umgehend alle Mehrwerte einer digital souveränen Mitgliederverwaltung für Ihren Verband aus. Dabei sind alle Informationen zentral gespeichert, mobil abrufbar und Ihre Prozesse digitalisiert und effizient. „Die Arbeitserleichterung durch den Einsatz von CAS netWorks ist im Alltag

deutlich spürbar“, berichtet Gregor Weil, Geschäftsführer Haus & Grund Frankfurt am Main e. V., „Wir können unsere Mitglieder viel effizienter verwalten und ihnen dadurch einen besseren Service bieten. Beratungsleistungen können beispielsweise nun sehr individuell angeboten werden.“

Weitere Informationen und Liveeinblicke erhalten Sie in unseren kostenlosen und unverbindlichen Online-Demos. Anmeldung unter



www.cas-communities.de/webinare

CAS COMMUNITIES - WIR VERBINDEN UND BEGEISTERN MENSCHEN

Seit über 30 Jahren entwickeln wir erfolgreiche Software für Non-Profit-Organisationen. Bei uns stehen der Mensch und die

Wir begeistern mit:

- Intuitiver Oberfläche
- Flexibilität und Modularität
- Sicherem mobilen Arbeiten
- Effizienten, digitalen Prozessen
- Smarten Assistenten
- Digitaler Souveränität
- Branchen-Expertise

CAS Software AG

CAS-Weg 1-5

76131 Karlsruhe

E-Mail: communities@cas.de

Web: www.cas-communities.de

Ansprechpartner

Sonja Höglmeier

Senior Account Managerin

Telefon: (0721) 9638-8599

E-Mail: sonja.hoeglmeier@cas.de

